

# Unser Bote

3/2020



MITTEILUNGSBLATT DES BÜRGERVEREINS SÜLLDORF-ISERBROOK E.V.



**5. April**

Wir fahren auf den Hamburger Fischmarkt.

In einer vom Wandel geprägten Stadt braucht es Institutionen,  
die den Glanz der Vergangenheit hochhalten.

**Sülldorf wie es früher war**

Fortsetzung im Innenteil

# Unser Bote



## Mitteilungen des Bürgervereins Sülldorf-Iserbrook

1. Vorsitzende: Lieselotte Zoder,  
Op'n Hainholt 103, 22589 Hamburg,  
Telefon 87 57 98.

Bankkonto: Hamburger Sparkasse,  
IBAN: DE86200505501254123027

BIC: HASPDEHHXXX

Jahresmitgliedsbeitrag für Einzelpersonen 25,00 €,  
für Ehepaare 33,00 €. Redaktion Geschäftsstelle,  
Tel. + Fax 87 57 98.

info@bv-suellendorf-iserbrook.de

www.bv-suellendorf-iserbrook.de

**Verlag, Anzeigen und Herstellung:** Soeth-Verlag

Tel.: 04542 995 83 86,

info@soeth-verlag.de

www.soeth-verlag.de

## Veranstaltungen im März 2020

### Jahreshauptversammlung

am 19. März, 19.00 Uhr Sülldorfer Gemeindehaus. Siehe Februar Bote!

### Frühstück im Elbdorf-Café

Wir treffen uns am 29. März um 10 Uhr.

An- bzw. Abmeldungen im Café. Telefon 87 08 26 02.

### Walken mit Frau Jendrny und Frau Bradschetl.

An jedem Mittwoch, bei Wind und Wetter.

Auskunft bitte Frau Jendrny Tel. 87 33 90, Frau Bradschetl Telefon 48 96 79 42.

### Spielenachmittag im Sülldorfer Gemeindehaus.

Jeden 3. Mittwoch im Monat sind Sie herzlich eingeladen.

Nach einer Tasse Kaffee spielen wir, was ihr wollt.

### Offenes Singen, offener Wein.

Singe wem Gesang gegeben usw.

Am 24. April treffen wir uns im Sülldorfer Gemeindehaus mit Herrn Gertich zum Singen schöner, alter Frühlingslieder.

Beginn 18.00 Uhr.

Kleiner Zuschuss, p.P. 2 Euro.

*Unseren Mitgliedern, die im März Geburtstag haben,  
wünscht der Bürgerverein Sülldorf-Iserbrook Alles Gute!*

## Zum Titel

### Wir leben nicht nur um zu überleben, sondern auch um zu leben.

Wir besuchen gemeinsam den Hamburger Fischmarkt. Am April um 8.00 Uhr treffen wir uns am Bäckerplatz in Sülldorf, 5 Minuten später in Iserbrook, Buskehre, und fahren gemeinsam nach Altona auf den Fischmarkt

Angetan mit bequemen Laufschuhen stürzen wir uns in die Angebote, die der Frühling für uns bereit hält.

Nach einer kleinen Rundtour treffen wir uns zum Brunch in der Fischauktionshalle.

Je nach Geschmack, bitte bei der Anmeldung angeben, erfreuen wir uns am Bufett im ersten Stock oder bedienen (+ bezahlen) uns an den Angeboten im Parterre.

Die Preise für den Brunch belaufen sich auf 24.00 Euro, im Parterre stellen Sie Ihr Frühstück zusammen und lassen es demnach berechnen. Rückfahrt ist um 12.00 Uhr gedacht. Busfahrt pro Person 10 Euro.

Anmeldung sofort unter Tel. 87 57 98 bis 29.3.

### Sülldorf wie es früher war.

Dieser Stadtteil ist ein Phänomen. Während er im südlichen Teil so aussieht wie das angrenzende Blankenese, wirkt die Gegend auf der nördlichen Seite der Sülldorfer Landstraße wie ein schleswig-holsteinisches Dorf. Man geht nur ein paar Minuten und hat das Gefühl, nach einer langen Autofahrt irgendwo auf dem Land auszusteigen. Ungewöhnlich lange hatte es gedauert, bis Sülldorf überhaupt so einigermaßen wachgeküsst worden war. Das Dörfchen hatte lange zu Holstein-Pinneberg gehört, war 1866 preußisch geworden und wurde 1927 nach Altona eingemeindet. Sülldorf blieb auflebendwerte

Weise etwas verschlafen, ein «Dörf» eben, während sich im noch weiter «draußen» liegenden Rissen schon viel mehr tat. Für 1757 ist eine Beschwerde des «Schulhalters» wegen räumlicher Enge und baulicher Mängel verbrieft - es ging dabei um das Kuhhirtenhaus.

1803 lebten laut Volkszählregister 209 Menschen in Sülldorf. Schon 1883 erhielt es seinen eigenen Bahnhof, die «Bedarfs-haltestelle» auf der Strecke zwischen Altona und Wedel, doch auf die Bautätigkeit und die Einwohnerzahl hatte das ungleich weniger Einfluss als andernorts.

### Wichtigkeit von Berufen

#### Bauern auf Platz zwei

Das Image der Landwirte ist in der Bevölkerung deutlich besser als in der gesellschaftlichen Diskussion. Wie der Präsident des Deut sehen Bauernverbandes, Joachim Rukwied, in seinem Neujahrsgrußwort feststellt, haben die Landwirte nach wie vor einen hohen Stellenwert in der Bevölkerung. Das zeigten Umfragen: «Bei den Berufen, die auch in Zukunft besonders wichtig

für die Gesellschaft sind, rücken wir auf Platz zwei vor - direkt hinter dem Arzt», so Rukwied. Er betont: «Wir sollten uns immer wieder bewusst machen, welch großes Privileg es ist, mit und in der Natur arbeiten zu dürfen und welche Bedeutung die Landwirtschaft für die Gesellschaft hat.»

Auch wenn es gerne vergessen werde, «wir ernähren die Bevölkerung».



**Laut Umfragen genießen Bauern hohe Wertschätzung.** Foto: pixabay

## *Wegerich macht sich breit* **Beherrscher der Wege**

Er grünt so grün auch im Winter, der Wegerich, nicht spektakulär, aber immerhin ein Grund, ihn uns ein bisschen näher anzuschauen. Es sollte nicht schwer sein, ihn zu finden, denn Wegerich versteckt sich nicht, im Gegenteil, er hat die Angewohnheit. Menschen wortwörtlich auf dem Fuß zu folgen.

In dem Namen Wegerich verbirgt sich, kaum noch erkennbar, das althochdeutsche *rih* oder das gotische *reiks*. Querverbindungen führen zum lateinischen *rex* gleich König. Beherrscher der Wege oder Wegebeherrscher - das ist Wegerich.

Ein besonders beliebter Wegebeherrscher ist Breitwegerich mit extra breiten Blättern im Gegensatz zu den fast grasähnlichen von Strandwegerich. Die Mitte hält Spitzwegerich. Breitwegerich macht es nichts aus, wiederum wortwörtlich, mit Füßen (Schuhen) getreten zu werden und da zu wachsen, unter anderem auf viel begangenen Flächen, die bekanntlich nicht

besonders pflanzenfreundlich sind. Die ausdauernde Pflanze hält viel aus, macht sich wenn nötig platt, verschmilzt fast mit dem Boden, existiert von wenig: ein Überlebenskünstler. Je nach Standort wird Breitwegerich mit glatten, gestielten Blättern, die eine grundständige Rosette bilden, 10 bis 40 cm hoch. Die winzigen Blütchen sitzen dicht an dicht an je nach Wuchskraft kürzeren oder längeren Blütenähren und erscheinen von Juli bis September. Die ziemlich winzigen Blüt-

chen fallen weniger als jene von Spitzwegerich. Wegerichblätter sind deutlich gekennzeichnet von längs laufenden Blattnerven, wie sie typisch einkeimblättrige Pflanzen, etwa Gräser, aufweisen, parallele Linien, die die Blattspreite von der Spitze bis zum Blattstiel durchziehen. In den Blattnerven befinden sich jene Leitungsbahnen, in denen Nährstoffe und Wasser transportiert werden.

Sie scheinen zart. Wie zäh und widerstandsfähig sie wirklich sind, erweist sich, wenn man ein Wegerichblatt etwas verhalten und nicht abrupt von der Pflanze zupft. Dann reißen sie nicht etwa gleich, sondern ziehen lang und fadenförmig aus dem Blattstiel.



**Breitwegerich ganze Pflanze, blühend**  
**Foto: Ilse Jaehner**

Breitwegerich ist wie Spitzwegerich Heilpflanze mit unter anderem antibiotischen Inhaltsstoffen, wobei zwar im Allgemeinen dem Spitzwegerich der Vorzug gegeben wird, doch grundsätzlich kein Unterschied besteht.

Sehr nützlich ist der Hinweis, dass der frische Saft von Wegerichblättern Insektenstichen das Schmerzhafte und Entzündliche nimmt. Je schneller der Saft nach dem Stich aufgetragen wird, desto besser. Auch kleinere Wunden können mit Wegerich behandelt werden. Dazu saubere, frische Blätter ein wenig zerdrückt auf die Wunde legen. Wegerichzubereitungen helfen bei Katarrhen, Bronchitis, Asthma, Angina, Keuchhusten, Tee bei Blasen- und Nierenbeschwerden.

*Ilse Jaehner*

AUFS KORN GENOMMEN

## Das ist doch Banane!

„Ist das Kunst, oder kann das weg?“ Die Frage sollte man tunlichst stellen, bevor man in einem Museum voreilig etwas schäbig Aussehendes in den Müll schmeißt und dann zu horrenden Schadensersatzzahlungen verpflichtet wird. Vergleichsweise gnädig war da vor Kurzem Maurizio Cattelan, der Urheber einer Installation (nicht zu verwechseln mit einem Installateur!), die er für 120.000 US-\$ an eine Kunstmesse in Miami verkauft hatte. Es handelte sich bei dem Exponat um eine Banane, die mit Tape an die Wand geklebt war.

Während der Ausstellung entnahm nun ein Kollege namens David Datuna die Banane, aß sie, bedankte sich mit den Worten «Sehr gut!» und erklärte diese Handlung zur Performance mit dem Titel «hungriger Künstler».

***Ich schreibe Ihre Lebensgeschichte.  
Rufen Sie mich einfach an, ich bin  
Maren und ich freue mich auf Sie.  
0174 65 25 233***

Kollege Cattelan nahm es sportlich. Er sehe sein Kunstwerk keineswegs als zerstört an, sagte er, denn es gehe um die Idee. Die Banane selbst sei austauschbar - und so geschah es auch.

Was auf den ersten Blick als Großzügigkeit erscheint, könnte jedoch fatale Folgen haben. Wird nun jeder, der eine Banane mit Tape an die Wand klebt, mit 120.000 US-\$ zur Kasse gebeten, da er die Idee geklaut hat? Und schlimmer noch, da im Alltag sehr viel wahrscheinlicher: Ist seit jener Performance auch jeder ein strafbedrohter Plagiator, der eine Banane verzehrt?

*Tonio Keller*



---

# BÜRGERVEREIN SÜLLDORF-ISERBROOK e.V.

OP'N HAINHOLT 103 • 22859 HAMBURG • TEL. 87 57 98

## BEITRITTSERKLÄRUNG

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ geb. am: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_ geb. am: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Beitritt ab: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Jahresbeitrag: € 25,00 Familien € 33,00

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Haspa: IBAN: DE86200505501254123027, BIC: HASPDEHHXXX